

* Das große Concert des österreichisch-ungarischen Theaters, dem die Elise der dießjährig österl.-ung. Gesellschaft, die fast, fast Gesellschaft und der Salz. Hof angehören werden, findet, wie von Anfang an bestimmt, am 17. Januar im Gewerbehauskonzert und glänzt durch das erste Auftreten der Frau Maria Witt, des Fr. Anna Weißitz und des Geigenvirtuosen Sauret. Ein Gedanke der Stimme und phänomenale Koloratur trug diesen Größe ist Frau Witt unerreicht. Sauret aber, „der französische Sarasote“, ist in Dresden in einer Weise gefeiert worden, daß man ihn und die Klavierspielerin Anna Weißitz wohl als gern gehörte Wölfe reicher mit alter Wärme aufnehmen wird. Die liebste Hoffnungshandlung gibt die Witt zu dem bekannten wohlthätigen Zwecken dienenden Concert aus.

Briefkasten.

* Schleifer, Kleinischachow. Mitten um Nachdruck mit Angabe der Bezugssache des folgenden Meineidliedes: Wenn einen Meineid kriegen — Die Streite hat gehabt, Den arbeitet hinter Reinen — Die rechte Hand meide an. Erneut hat sie anfallen — Nach höchster Majestät, Erum ist sie unbeliebt — Und was sie hauft, mißglaucht, Daß nicht aus einem Fehler — Mit diesem Trevelmünd; Vergeht vom Verbrecher — Ist er bis auf den Grund. Schön ist ja nicht die Jung, — Die Lippe summ und tödt, Zum Speenvort, zum Jeuans — Und zum Gebet in Not. Schaf unter einem Dache — Nicht mit dem Höllenkönig, Damit der Stiel der Rache — Euch nicht beschämnen findet. Gestalt ist dir an den Kopf — Anstehend ist kein Hand, Nach Hundert Jahren Klingt — Sterb' kaum das Ergeht auf, Wer nicht mit auf den Wegen, — Darauf der Meineid scheint; Dem blinkt sein Stern entzehen, — Der in die Höhe nicht. Und dunkel wird und dunkler, — Da mehr hinab so dringt, Bloß iron im tiefsten Abgrund — Die ew'ge Nacht verdingt. Deut nicht mit dem Gottlesken, — Häßt auch nicht Alas auf Blas, Verlaßt und verloren! — Straft ihn des zweiten Sprud, Kein Kreuz blüht mehr und grämt, — Der von dem Stammesbrust, Und einen Meineid schnet — Ein See voll Trauen nicht!

Komponisten werden um eine entsprechende, leicht singbare, besonders für Volksäulen geeignete Melodie zu dem Meineidliede gebeten.

* A. T. Hochverehrter Hans Sach! Du solltest einmal die Schiefestraße entlang gehen und zunächst der Wallstraße links diese Schuhmacher-Werkstatt in Augenschein nehmen, da vorher Du wohl nicht mehr singen: „Das Schuhzunft bleibt immer noch die wichtigste von allen“ u. s. w., leutezen: „Die Schuhzunft ist heut' zu Tag die schlechteste von allen.“ Ein Israel läuft und zur Samson so ein Bild himmeln und Du, euer Hand von Sagan, Ihr werdet die Gasse wohl auch überlaufen beim Anblick dieser Karikaturen! Könnte dieser Schuhwaren-Händler nicht polizeilich gezwungen werden, diese Karikaturen aus seinem Schuhmuster zu entfernen? Schön ist die betre. Gruppe freilich nicht; aber soll sich ein Gehaltsmann die Schuhenten durch die Künstlerbande des Bildhauer-Schülers ausschmücken lassen? So viel weißt's heutzutage nicht ab.

* In Trachau. Der Radler (nicht Cavalier, Sie unorthographischer Schweden) wurde Ihnen die Quittung über 15 Pf. Hundertsechzig davon nachträglich gebracht haben, er hatte wahrscheinlich keine bei sich.

* G. L. W. Tempel. „Kennen Sie und nicht eine genaue Erklärung der im Studentenleben vorliegenden Wörter: Schonnis und Riduct? geben?“ Der Dringrath Schonnis des Studenten-Kommerten ist aus sis moths (sei mir freimüdig) entstanden. Aus dem Schmolldrat des Präsidenten antwortet die studentische Verbindung mit dem behaupten, Wohl sollten den „Riduct“ (von fiducia Vertrauen).

* Parigi. A. v. „Vor einigen Monaten kommt eine Frau in ihrer perfektionierten Art einem höchlichen Biancileiter mit der Bitte, ein Pianino, welches vor 3½ Jahren mit 580 fl. bezahlt wurde und jetzt ca. 500 fl. Wert hat, zu verleihen. Der Biancileiter ist damit elberstant, lädt das Instrument holen und zahlt der Frau 150 flari. Als dachdecker einen Schein verlangt, sagt er, ein Schein wäre gar nicht nötig, es wäre viel einfacher, sie verkaufe das Instrument und wäre es sich nach 4 Wochen, für welche Zeit das Werk gebraucht wurde, mit einem geringen Aufzettel reip, mit gerinem Aufzettel wieder. Nach 4 Wochen sendet die Frau dem freundlichen Mann durch ihren, von der Reihe geschafferten Giovanni 250 flori durch Auszahlung des Instruments. Da antwortete der Giovanni, das Instrument kostet heute ausnahmsweise 200 fl., in den nächsten Tagen mehr.“ Jaha, so etwas kommt vor. Dein Radler!

* Adonnet. „1) Ist eine Befreiung des Meuris der Berlin-Freunde Glendar-Aktion zu erwarten, oder ist es geplant, die beiden zu verkaufen? 2) Wann beginnt die neue Finanzperiode in Sachsen? Mit dem letzten Jahresabschluß oder mit dem nächsten?“ 1) Eine Befreiung ist in nächster Zeit nicht zu erwarten. 2) Mit dem 1. Januar 1880.

* Am 1. Februar v. Königsgroßd. „Wie bekannt, wird Herr Generalstaatsanwalt Dr. jur. v. Schwarze in Dresden im Verein mit noch einigen jüdischen Vorwähren öffentliche Verteilung halten über die bevorstehende Gerichtsorganisation. Jeder einzelne Kaufmann, d. h. Jurist, wird das Beratungen hören, diesen vorauftrefflich sehr interessanten Beratungen in Person Zuhörer sein zu können, allein und ohne zwischen Kollegen reden. Glendar-Genossen wird es mit Rückicht auf die Verständigung und das Interesse des Fortkommen der Arbeit, absehen von dem Judentum, geradezu unmöglich sein, Judente der bevorstehenden Verteilung zu vertreten. Zur Arbeit dieses Uebertreibens wäre es sehr wohlschönwert, diese Beratungen, wenn auch nicht wöchentlich, d. h. mit Besprechung einzelner Interpellationen und unverstehlicher Debatten, stenographirt zu lassen, damit allein denjenigen Juristen, welche in der Vorwahr wohnen und dochhalb von verantwortlicher Teilnahme an diesen Verteilungen abgehalten sind, die sicherlich freudig begrüßte Gelegenheit gegeben werde, die Beratungen zu lesen.“ — Ihr Wunsch ist sicher der Verständigung werth, vorausgesetzt, daß er in Ihren Kollegen ebenso rege ist als in Ihnen.

* Ehrige Lutheranerin. „Kennen Sie es nicht bestimmt, daß der Benennung einer neuen Straße der Name unseres großen Reformators Luther mit in Erinnerung kommt?“ — Bedenken wir erst einer Luther-Straße, um uns Luther's zu erinnern? Dr. Martinus Name ist in Gedermanns Gedächtnis, so daß wir keineswegs nicht eitelster Art Gedächtnisknoten bedürfen.

* Nonn. „Wie kann meine Freundin Auguste in Meissen zu einem Liebsten kommen?“ — Sie soll täglich dreimal, früh, Mittags und Abends, ihr Gesicht über fäden Kaffee-Tisch halten, um sie zu werden. In der Kaffeegläsern soll sie ein lebendes Fräulein verhüten, um ein fröhliches Temperament zu erhalten, welches das Mannswohl befähigt, und endlich soll sie sich neun Mal hintereinander um Mitternacht die Füße in todenstem Überwärmer abstoßen, um interessant zu werden. Wenn das aber nicht hilft, so hantie sie sich einen Flöpp, denn dann bleibt sie eine alte Junge.

* 18. 1. D. „Ich möchte geen Landesbeamter werden. Kennen Sie mir vielleicht sagen, wie viel ein solcher Gehalt hat?“ — Jeder an seinen Platz. Sie raffen besser zum Nachwächter. In Dresden wird jeder der drei Standesbeamten mit 3600 fl. jährlich bekleidet.

* Postst. Schneider, Freiberg. „Wie heißt der Komul des Deutschen Reiches von Ragusa in Dalmatien?“ — R. A. Arbe. v. Dötschberg.

* Nonn. „Ist es dem Sohne des Jagdpräsidenten zu gestattet, Postbeamter in der Stadt zu schließen, zumal er keine Jagdfahrt hat?“ — In R. werden so viel Poste geschlossen, daß auch einer mal einen Posten machen kann.

* A. B. „Was halten Sie von Dessauer Badaltien? Dieselben sind seit kurzer Zeit um ca. 30 Prozent gestiegen. Soll man dieselben bei jedem Käufe verkaufen oder ist eine Belastung wieder zu erwarten?“ — Ohne Verlust müßte wie nicht empfehlen, da die Leistung des elektrischen Lichtes nicht so stark wie die activen Farben, wie erwartet wird.

* A. T. Maddeben. „Mit was gefüllt, daß ein Kleingärtner des Rechts 2 Uhr seine Probe auf den Straßen des Dorfes abhält?“ — Schließen Sie doch Ihre Sänger nach dem benachbarten Wald; da können Sie sich aufgedreht.

* Marie Berg, Hilfster, hier. Die Hochschule für die Brauerei-Gefäßbau in Viechtach über 50 Jahr. vom 31. Januar 1840 und die Kellerei des Sachsenischen Sandsteinkompanie zu Dresden vom 20. Juni 1871 sind vollständig vertheilt.

* Gartner, J. M. G. „Kann man, ohne der Gefahr der Kindheit ausgefegt zu sein, einer Frau ohne Wissen ihres Mannes Geld aus Wechsel borgen, rech. Niemand von einer Frau akzeptiert Wechsel gern, und wie verhält es sich im geschäftigen Hause mit einer bloßen Schuldschriftverschreibung?“ — Nur mit Genehmigung des Ehemannes ausgestellter Wechsel oder Schuldschriftverschreibung einer Frau haben Gültigkeit.

* A. in A. „Gehört in Leipzig eine Kasse, welche gegen gewisse Verbindlichkeiten Kauflagergelder verleiht, und welche Ansprüche darf man hier zu beladen, um eine darauf bezogene Anfrage bei denselben stellen zu können?“ — Die Steuer-, Kapital- und Lebensversicherungsbank „Centuria“ in Leipzig, wenn Sie die Verleihe verstreift sind.

* P. V. „1. Ist der Vertrieb österl. 1879er Staats-Poole legen, Rothaus & Voole in Deutschland gestattet? 2. Was halten Sie von diesen Poole, ob auf jedes der den 1. März 1879 zur Verleihung kommenden Poole ein Gewinn fallen soll?“ — 1. Der Vertrieb in Deutschland ist gestattet, wenn die fraglichen Poole gesammelt sind. 2. Der höchste Gewinn ist 300.000 fl., doch erhält nur 278 Tücher, woran 34 a 900 fl. 67 a 800 fl., 95 a 700 fl. sind und der Rest aus 161 Gewinnen a 600 fl. und 16.241 a 50 fl. besteht, während der Kursus ca. 800 fl. per Poole ist.

* H. G. Krausenberg. „Sind die Arme, höchstens Staatsopariete, welche ich doch nicht ziehen, im Werthe ungleich besser als die Apotheke von 1867, welche leichter doch im Verhältnis zu den ersten einen unglaublich besseren Ans. geben, und welche Apotheke wünschen Sie mir von den lgl. i. Staatsopariete zu zugleich vortheilhaft im Interesse und in der Bonität empfehlen?“ — Der verhältnismäßig niedrige Kursus der Arme, welche ist auf die verhältnismäßige Anziehung dieser Anteile zurückzuführen. Die Bonität der verbliebenen jüdischen Staatsopariete ist eine gleiche. Zum Ankauf empfehle ich Apotheke.

* Decker, Berlin. „Wissen Sie, daß die Hamburger und Preußische Staats-Alterslotterien dieselbe Sicherheit in Betrieb der Unparteilichkeit der den Lebewohl wie die höchste?“ — Ja.

* Ehriger Besitzer, Wuschnitz. „Werden die bei den Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden von den Versicherten gehaltene Renten-Abreise, Woll-Einzlagen nach dem Tode der Versicherten an die Erben zurückzahlt oder sind die gezahlten Zuwendungen zu Gunsten der Anstalt verloren?“ — Ja.

* Karl M. Chemnitz. „Bin ich verpflichtet, einer Firma, bei welcher ich als Reisender engagiert war, ein Reisegepäck zu leihen, welches entstanden ist in Folge der stauen Geschäftszuge, um wo meine Firma wirkte, das die Reisefreien längst meinen Gehalt und Provision übersteigen hatten; da ich doch nur für das Interesse der Firma arbeite.“ — Nein!

* Kettner. „Sind zum Danke würden Sie Ihre Reise verhindern, wenn Sie um etwas Nutzen über die Inseln Venetien der Oberschiffahrt-Versicherungs-Gesellschaft dringen wollten?“ — Es ist noch eine Abschlagszahlung von circa 18 fl. pro Kilo zu erwarten.

* H. V. Tempel. „Möchte ich Ihnen gefällig Angabe einer Beweissquelle von höchst neuen Komponen und Duetto, da ich mir gern etwas davon zeigen und vortragen möchte.“ — Da es sehr leicht ist, auf Naumann's Mußtallenthandlung (Marienstraße, Dresden) zu wenden.

* Stiller Beobachter. „Es ist wohl nur wenigen Reisenden unter den Altstädtischen prächtigen Posttheatern bekannt, daß es richtig von der Käse ein Restaurant befindet, in welchem man zu üblichen Preisen sehr ein wohlbereites faires Buffet, und was die Hauptküche für die große Pause ist, einen saßen Käsekrunk verhindern. Den Beispielen des Partner, welche nicht die Sonnigen lieben, welche so frisch im Käse geboten werden, dürfte durch diese Mitteilung gezeigt werden, ob gleich Fingerselbstes.“ — Da sind Sie sehr irre, wenn Sie diese erstaunliche Vorbereitung für eine Geheimnis halten. Das Restaurant im Partner neben der Käse ist sehr deucht und allerdings auch sehr teuer.

* H. v. Schulze, West. Anton. „Das Benehmen jener Predicanten haben wir auch gehört. Die Schuhholzgegenungen, welche Sie an die Herzogin der Wettiner häpin, sind Gesch.

* A. W. „Wie alt muss das männliche als auch das weibliche Geschlecht gezeigt sein, um betrachten zu können?“ — Die Geschäftlichkeit des männlichen Geschlechts trifft mit dem vollendet 20. Lebensjahr, die des weiblichen Geschlechts mit dem vollendet 16. Lebensjahr ein.

* A. von. in München. „Bei einer Wahl in einem Verein entstand Streit. Von 41 abgegebenen Stimmen erhielt G. 16, S. 15 Stimmen, während sie die übrigen 10 acceptirten. G. wurde nun nach Antrag des Vorstandes statutengemäß mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt, obwohl sie nicht die Hälfte aller Stimmen erzielt hatte.“ — Wer ist absolute Stimmenmehrheit?

* Wenn Ihr Statut nicht ausdrücklich bestimmt, daß bei Wahlen absolute Stimmenmehrheit erforderlich ist, so ist G. mit einfacher oder relativer Stimmenmehrheit gewählt. Bei Wahlen, welche absolute Stimmenmehrheit verlangen, ist nur der gewählt, welcher mehr als die Hälfte aller abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.

* Die königl. Postdirektion, welche als Postagentur-Gesellschaft der Kollektoren der Bundeslotterie in erster Linie das Verhalten der Kollektoren gegen die Spieler zu verhindern hat, theilt uns täglich eine Anfrage aus Böhmen im Briefkasten vom 21. December mit, daß nach dem bestehenden, vom königl. Finanzministerium erlassenen Regulare für die Angehörigen der königl. sächsischen Bundeslotterie das Abreisen von Douceurs, sowie jede sonst darauf abzielende Handlung bei Gewinnzurichtungen den Kollektoren der königl. sächsischen Bundeslotterie, als eines königl. Institutes unwohlth. streng unterlaßt.

* Alter A. „Bitte mir zum Verkauf von Magdeburg-Weberstädter Eisen-Büroth-Obligationen raten?“ — Nein! Dieser Papier ist sehr gut.

* Dix. 10. Es bleibt sich gleich, ob der Aussteller oder der Bezieher die Wechselstempelmarke füllt. Der Acceptant ist sogar verpflichtet, den vom Aussteller zum Accept überstandenen Wechsel mit der vorstreichbaren Stempelmarke zu versetzen, welche ist leichter als die andere.

* A. 6. 6. 15. 12. 12. 8. 6. 15. 25. „Wie alt muss das männliche als auch das weibliche Geschlecht gezeigt sein, um betrachten zu können?“ — Die Geschäftlichkeit des männlichen Geschlechts trifft mit dem vollendet 20. Lebensjahr, die des weiblichen Geschlechts mit dem vollendet 16. Lebensjahr ein.

* A. B. „Wie lange sind 1871 in Paris eingezogen?“ — Das ist doch ein Wissen zu viel verlangt. Von sächsischen Armeeoffizieren gilt nur eine Abteilung Abteilung Artillerie mit in Paris ein.

* Gött. B. „Im Jüni 1876 wurde ich Bruder einer sächsischen Stadt, woher ich eigentlich gleich die Brüder Gedöde zu haben hatte; dies überließ jedoch der Stadtrath und legt vor einigen Tagen (also noch 2½ Jahren) bestimmt ich von beideren einen Bettel ausgeschaut, wo ich die fragliche Gedöde binnen acht Tagen bezahlen zu müssen, rech. Kann ich in diesem Falle den Stadtrath auch 2½ Jahre warten lassen?“ — Wenn Sie nicht Gedöde auf den Hals haben wollen, so bezahlen Sie sicherlich.

* Gött. B. „In Ostau bei Kiel. „Begegnungsmäß auf andre gefährliche Antwort im Briefkasten bewirkt ist, daß Ihre frühere Behauptung: „der oben Geklagte und Seiner gab's noch keine Buchhändler“, zum Theil unrichtig ist. Ihnen Sie Ihre Kenntnisse über das Bücherverzeichniß des kleinen Kästen berichten, so kann ich gefällig die Abhandlung über „Bücherverzeichniß des sächsischen Alterthums nach.““ — Sie sagen selbst, daß die vere. Antwort nur zum Theil unrichtig ist, dazu kommt, daß Sie die Antwort nur zum Theil reproduzieren. Von einem Buchhändler „im modernen Sinne“ kommt im Alterthum nicht die Rede sein. In Alten und anderen bedeutenden griechischen Städten fand ein ausführlicher Handelsmarkt statt und im römischen Reich bestanden sich die bibliopolas mit dem Betrieb der von den libri auf Parthen abweichen Bücher. Von einem besondern literarischen oder buchhändlerischen Buchhaltung, also auch von einem Verlagsbuchhändler, wie kann dann nicht die Rede sein. Erst die Erfindung und Ausbildung der Buchdruckerkunst gab dem modernen Buchhändler das Leben.

* D. A. „Hin und wieder in Leipzig eine Kasse, welche gegen gewisse Verbindlichkeiten Kauflagergelder verleiht, und welche Ansprüche darf man hier zu beladen, um eine darauf bezogene Anfrage bei denselben stellen zu können?“ — Die Steuer-, Kapital- und Lebensversicherungsbank „Centuria“ in Leipzig, wenn Sie die Verleihe verstreift sind.

* P. V. „1. Ist der Vertrieb österl. 1879er Staats-Poole legen, Rothaus & Voole in Deutschland gestattet? 2. Was halten Sie von diesen Poole, ob auf jedes der den 1. März 1879 zur Verleihung kommenden Poole ein Gewinn fallen soll?“ — 1. Der Vertrieb in Deutschland ist gestattet, wenn die fraglichen Poole gesammelt sind. 2. Der höchste Gewinn ist 300.000 fl., doch erhält nur 278 Tücher, woran 34 a 900 fl. 67 a 800 fl., 95 a 700 fl. sind und der Rest aus 161 Gewinnen a 600 fl. und 16.241 a 50 fl. besteht, während der Kursus ca. 800 fl. per Poole ist.

* A. in A. „Gehört in Leipzig eine Kasse, welche gegen gewisse Verbindlichkeiten Kauflagergelder verleiht, und welche Ansprüche darf man hier zu beladen, um eine darauf bezogene Anfrage bei denselben stellen zu können?“ — Die Steuer-, Kapital- und Lebensversicherungsbank „Centuria“ in Leipzig, wenn Sie die Verleihe verstreift sind.

* P. V. „1. Ist der Vertrieb österl. 1879er Staats-Poole legen, Rothaus & Voole in Deutschland gestattet? 2. Was halten Sie von diesen Poole, ob auf jedes der den 1. März 1879 zur Verleihung kommenden Poole ein Gewinn fallen soll?“ — 1. Der Vertrieb in Deutschland ist gestattet, wenn die fraglichen Poole gesammelt sind. 2. Der höchste Gewinn ist 300.000 fl., doch erhält nur 278 Tücher, woran 34 a 900 fl. 67 a 800 fl., 95 a 700 fl. sind und der Rest aus 161 Gewinnen a 600 fl. und 16.241 a 50 fl. besteht, während der Kursus ca. 800 fl. per Poole ist.

* H. G. Krausenberg. „Sind die Arme, höchstens Staatsopariete, welche ich doch nicht ziehen, im Werthe ungleich besser als die Apotheke von 1867, welche leichter doch im Verhältnis zu den ersten einen unglaublich besseren Ans. geben?“ — So eine Frage! Das muß Euch doch Euer gehandelter Menschenverstand sagen, ob die Art leichter durchdringen wird, wie das widerstandsfähigere Papier. Natürlich muß demands auch ein Glück schneller haben, als ein Dampfschiff. Die Differenz läßt sich nicht mit Schnellwerken angeben. Von Dresden nach Wien läuft man, wenn man gut stampft, 4 Stunden. Mit der Bahn (einmalige Verwendung) ist man in 40 Minuten in Wien, mit dem Dampfschiff läuft man 2 Stunden 15 Min., weil's Stromaufwärts geht. Stromabwärts läuft man dieses Strecke in 1 St. 45 Min.

* P. V. „Gefangen. Ich habe mich in Leipzig eine Wohnung gekauft, mein Begleiter hat die Kosten dafür übernommen.“ — So eine Frage! Das muß Euch doch Euer gehandelter Menschenverstand sagen, ob die Art leichter durchdringen wird, wie das widerstandsfähigere Papier. Natürlich muß demands auch ein Glück schneller haben, als ein Dampfschiff. Die Differenz läßt sich nicht mit Schnellwerken angeben. Von Dresden nach Wien läuft man, wenn man gut stampft, 4 Stunden. Mit der Bahn (einmalige Verwendung) ist man in 40 Minuten in Wien, mit dem Dampfschiff läuft man 2 Stunden 15 Min., weil's Stromaufwärts geht. Stromabwärts läuft man dieses Strecke in 1 St. 45 Min.

* P. V. „Gefangen. Ich habe mich in Leipzig eine Wohnung gekauft, mein Begleiter hat die Kosten dafür übernommen.“ — So eine Frage! Das muß Euch doch Euer gehandelter Menschenverstand sagen, ob die Art leichter durchdringen wird, wie das widerstandsfähigere Papier. Natürlich muß demands auch ein Glück schneller haben, als ein Dampfschiff. Die Differenz läßt sich nicht mit Schnellwerken angeben. Von Dresden nach Wien läuft man, wenn man gut stampft, 4 Stunden. Mit der Bahn (einmalige Verwendung) ist man in 40 Minuten in Wien, mit dem Dampfschiff läuft man 2 Stunden 15 Min., weil's Stromaufwärts geht. Stromabwärts läuft man dieses Strecke in 1 St. 45 Min.</

irer einer Gedächtnis und legt vor demselben einen acht Jahre alten Ballon. Sie nicht absteigen. Darauf folgt auf das Jahr einer gedenk's. Seinen Eiern die ältesten beverloren". — Seine unfruchtbare Reproduktion konnte im ersten Decade mit Erfolg auf Literatur- und Magazinblättern und Ausblättern Leben. Es gibt eine Frau, die nicht weiß, ob sie eine Frau ist, als einneweiden kann, wenn sie verlobt ist. Wie auch doch leichter ist. Blatt für Blatt, als ein Kind.

Klinik für Hautkrankheiten. Döschwitz, Leipziger Straße 28 b. Besonders Kräfte, welche an Flechten, Krankheiten, Geschlechtskrankheiten, unheimlichem Zustand, Scrofeln, Drüsen, rothen Blasen, Krebs, Polypen, Plastikwunden, alten offenen Wundhöhlen, Hautausschlägen, Fettösung usw. leiden, finden sichere Heilung durch das von den bedeutendsten Autoren hervorragend beschriebene Sanitätsbuch Dr. Bahr. Sprechst.: Sonn. 9-11 Dresden Bürgerstraße 17, Nachmittag 3-5 Döschwitz, Döschwitz 28 b. Optisch Armen sehe Behandlung und Medizin. **Augenklinik v. Dr. Treidich.** Brauerstr. 44 (9-1, 2-3). **Med. pract. Lichtenhof.** Spezial-Kratz-Geschlechts- und Frauenkrankheiten, zu hr. v. 9-1/4 Uhr und 7-8 Uhr Elbendorf Neustadt, An der Kirche 6, 2. Etage. **Dr. med. Blau.** hom. Arzt, heißt laut Wohl, Erbode, Spitalstr. 8, Schleinitz, Polizei, Bolzen der Kranke u. geschl. Schwäche auch breit. Sicher, Johannestraße 10, Sprechst. 10-11. **Dr. med. Jossé.** Landschaft 5, III. Sprechst. Sicher, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich 9-11, 3-7 Uhr. **Dr. med. Clausnitzer.** Spezial für Brust- u. Hals- sowie Frauen- und Hautkrankheiten Walpurgisstraße 18. **Privat-Klinik** (geheimer Kranke), unter West. eines vom Hospital-Arztes d. Armee. Breitestraße 1, 3. (9-2, Abends 5-6). **Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen.** Ausw. brieflich. **Gebäckfabrik.** Hals- u. Haarpräparaten, bestreift u. sicher Kleiner, Wallstraße 28, III. Zu hr. v. 9-10 Uhr. **Sommer 9-11.** **Spitals.** Garnzohrenheilung wird schnell und sicher gegeben. An der Frauenkirche 1, 3. Et. Zu hr. v. 11-1/2 u. 3-5, Sonn. nur v. 1-2. Dienst. Mittwoch u. Freitag, auch Abends 7-8-9. **Gosolinsky.** Spezial für Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Seestraße 8, 2. Et. Sprech. v. 9-11 Uhr, 12-1/2-4 Uhr, u. 6-7 Uhr. **J. Kassell.** Spezial-Arzt für Geschlechts- und Frauenkrankheiten, Hauptstraße 9, I. Sprechst. 9 Uhr bis 5 Uhr, u. 7-8 Uhr. **Dr. med. Engelmann.** für Geschlechtskrankheit, Böhl, Schwächezust. Besitzt ein sich. Mittel gegen Weißfluss, auch best. Sprech. 12-4 Uhr. **Pittingerstr. 67, II.** Ecke der Neugasse. **Brüscheide.** auch corporal, finden in schweren Fällen schwere Hilfe d. d. cone. Bandagist Carl Kunde, Wirkstoffstr. 24. **Röntgenmaschine.** H. Grossmann, am See 40. **Öffentlichen chem. Laboratorium.** Dr. G. Gehler, Scheidegasse 20, I. Chemische Untersuchungen jeder Art. **Wertheze, Schleifsteine.** G. Wermann, Kanalstr. 23. **Verdunstungs-Anstalt.** "Picta" am See 34. **Böttcherwaren.** bei C. Marx, Fleischergasse 3.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Ernst Böhmer, Vorstadt Schönbrunn. **Geb. Mädchen:** Louis Kepel, Mädch. zu Reichenau.

Verlobt: Henriette Seydel, Görlitz mit Paar, das Friedrich Grobe, Schmied, Martha Schubert, Zwickau, mit Rektor des Gymnasiums Bruno Strüng, Bärenstein. Anna Kunze mit Emil Hölzl, Mödlitz.

Getraut: Ludwig Hahn, Oberlandstall, Oberndorf d. St. Gallen, mit Isabella Ganzler geb. v. Otto, Dippoldiswalde.

Gestorben: Dr. phil. Friederich Moritz Eduard Opel in Leipzig + 29. 6. 1878, jun. in Greiz + 9. Anton Ledermann, Krähnner in Neukirch a. O. + 10. Frau Wilhelmine verne. Schliepe geb. Günther in Görlitz + 10.

Heute früh 6 Uhr wurde uns unsere herzige kleine jüngste Tochter Lieschen im Alter von 19 Jahren durch den Tod nach dreitägigem Kranksein infolge Diphtheritis entzissen. Wellenbrechende Freunde und Bekannte stellen dies überaus schmerzhafte Nachricht hierdurch mit Keltern, d. 11. Jan. 1879.

Ed. u. Marie Biener, geb. Biener.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Martha den 11. Januar, 1/2 Uhr, sonst verschieden ist. Die trauernde Familie Keller.

Lehrling

gesucht. Offerten werden unter B. B. 40 durch die Exped. d. Bl. vermittelt.

Ein junger, vermögender Kaufmann (gedienter Militär) sucht baldst.

Stellung

wit weniß Salalt oder vorläufig auch als Volontär, gleichzeitig in welcher Branche. Werthe Adr. erbeten unter B. F. 3 an die Annons-Exped. von Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

Gesuch.

Ein junger Mann sucht das baldst weiterer Ausbildung in der Schneideret eine Stelle

als Lehrling

eventuell Volontär. Ges. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter "Nadel 1002" in die Expedition d. Bl. erbeten.

Vertrauens-

Posten

sucht ein kommersell und technisch reaktiv, auch mit landw. rati-

onalem Vertrieb verkaufender Mann.

Suchender als Fabrik-Ohr. in Stellung, würde pr. 1. April c. zu Diensten stehen. Vorzügliche Empfehlungen zur Stelle. Ges. fällige Offerten unter B. 500 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Commis aller Branchen, welche prima Requisiten besitzen und nur bescheidene Anstre. erheben, können sofort oder später plaziert werden. Off. gut empf. Bewerber mit Zeugnissen in Absicht. Sehen wir baldigst entgegen.

Central-Bureau

für Handel u. Gewerbe,

Chemnitz a. Rh.

Ein Brenner,

sucht baldst in seinem Fach, sucht das Beste Stellung, wo es mit Dampfmaschine und Dampf-Umwandlung betrieben wird; auch in Betriebe in der Economie erlaubt, hat gute Zeugnisse und könnte sofort antreten. Werthe Adressen unter M. A. 302 duldet man an die Herren Haasestein u. Vogler in Dresden zurichten.

Für Musikdirektoren und

Concerisaalbesitzer.

Zwei tägliche Stellen-Spiele, Ruhm, Amfiter. et cetera eingetragen, haben sichere Aufnahme u. Konzert-Partie. Werthe Adressen unter V. W. 522 in der Annons-Expedition von Haasestein und Vogler in Leipzig.

In dem gut eingerichteten

Pensionate

des Leiters zu Dresden, Viecht, finden nächste Wochen noch einige Schüler freudliche Aufnahme u. vorzügliche Pflege. Werthe Adr. unter A. Z. 3 Hotel Stadt Bautzen, Niedergraben 1, erbett.

Ein junger Mensch von 18

Jahren, welches im Komptoir einer groß. Bank, Schmid, geb. Knochenhauer keine Lebenszeit beendet hat und vielleicht auch praktisch mit thätig war, sucht, gefüllt auf die Empfehlung seines Lehrers, anderweit. Engagement in ähn. Branche. Werthe Adr. bei den Herren Haasestein u. Vogler, Dresden, unter L. Z. 568.

Stelle-Gesuch.

Ein jung. berh. Mann, gelehr. Künstler, täglich in seinem Fach, sucht eine anderweitige Stellung als Werkführer ic. Werthe Adr. erbeten unter G. A. 470 Invalidenbaum Dresden.

Scholarin-Stelle-

Gesuch.

Als ein Mittergarten wird für ein junges Mädchen nachtei. Dienst, geb. Knochenhauer keine Lebenszeit beendet hat und vielleicht auch praktisch mit thätig war, sucht, gefüllt auf die Empfehlung seines Lehrers, anderweit. Engagement in ähn. Branche. Werthe Adr. unter G. A. 470 Invalidenbaum Dresden.

Polytechniker.

Ein theor. u. prakt. ausgeb. I. Studiengang sucht d. techn. Beruf. pol. Stelle d. e. Industrie, Fabrik oder als Zeitschr. Off. unter H. 0121 an die Annons-Expedition von Haasestein u. Vogler in Hamburg.

Den Herren

Capitalisten

halten wir uns langjährigen Erfahrungen in der sicheren u. nutzbringenden Anlegung von

KAPITALIEN in HYPOTHEKEN

bedens empfohlen und stehen mit feinen Anlage-Offerten zu Diensten. Bedienung reell.

Capital-Platzierung speziell.

Realekredit-Haus

L. SCHUSTER & CO. Waisenhausstraße 32a

Palais Guttenberg.

2500 Thaler

findt sofort gegen erste Hypothek auf ein Landamt auszuheilen. Ges. unter G. J. 478 übernimmt der „Invalidenbaum“ Dresden.

4000 Thlr.

werten auf ein hiesiges Grundstück guter Lage gegen sehr gute Hypothek zu 5 Proc. Zinsen für 1. Februar genutzt. Adressen von Selbstbarleiter unter B. 3442 an Rudolf Mosse, Altmühl 4, niederlegen.

10,000 Thlr.

findt für Ostern auf ein hiesiges Grundstück gegen erste Hypothek auszureichen. Ges. unter W. 20 Postamt 10 lagern eingeladen.

4000 Thlr.

findt sofort gegen sichere Hypothek zu 6 Proc. Zinsen und mit möglichem Domänen andauern. Ges. unter A. B. 30 Postamt 9 lagern einzulegen.

7000 Thaler

werden gegen erste Hypothek zu 5 Proc. Zinsen auf ein Landamt in der Nähe Dresden geäußert. Ges. unter P. R. 70 an Rudolf Mosse, Dresden.

200 Mark

auf ratenweise Zahlung. Off. erbeten man gest. unt. D. S. 30 Postamt 9 lagern einzulegen.

Ein schöner

Gasthof

mit Taxisaal, Cordonnegeräu- und Blatt für 1. April d. Z. ab ein Gut von ca. 150 Hektar zu verpachten.

Wulda d. Kreis, d. Jan. 1879.

August Barthel,

Ergebnisse-Baader.

Die Dampf-, Schneide- und Mahlmühle mit Bäckerei auf dem Rittergut Ohorn del. Pulsitz in zu verpachten. Mietz 50 Pfennige — mit über 500 Pfennige, örtl. Mietz, Siedlung bei Siedlung, in der That prohaften.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

sucht sofort Stellung in einer kleinen Fabrik als Knoppe v. Schnedemüller. Auktion kann auch gestellt werden. Derzelbe hat bisher stets in großen Handelsmärkten gearbeitet. Offerten erh. unter B. 500 in die Exped. von Meissner Blatt.

Ein tüchtiger

Müller

COLLEGE OF
LANGUAGES

DAS DRESDNER SPRACH-COLLEGIUM

INSTITUTION
MUTH

ALTMARKT 25 — GEGRÜNDET 1863,

Mehr Solostunden, sowie Separatklassen in Auswahl (von ca. 1½ Mk. an) für Damen wie für Herren zu jeder Tages- und Abendstunde bei erfahrenen fremdnationalen Sprachmeistern für Englisch, Französisch, Ital. & Russ. und besonders polyglotte Lectionen (franz. — engl. etc. etc.) nach der ihrer Gründlichkeit wegen weitberühmten

METHODE ROBERTSON'S

welche dem Schüler das monotone Auswendiglernen erspart, ihm ein stetes Interesse am Sprachstudium erhält und welcher seit anderthalb Decennien in Verbindung mit unserm langjährig erprobten und beliebten

ZWEI-LEHRER-SYSTEM

viele hundert Schüler unserer Collegia das Verstehen eines fremden Idioms und ihre Sprachgewifigkeit darin verdankt.
Der Dir. des Coll. führte schon vor mehr als zwanzig Jahren in Dresden die ROBERTSON'sche Methode mit so außerordentlichem Erfolg ein, dass bei seiner immer wachsenden Schülernzahl die Hinzunahme von Hilfslehrern sich nötig machte. Indem er dazu Nicht-Deutsche wählte und die Lehrdepartemente in der Weise vertheilte, dass jene mit der Einbildung der Aussprache, der Conversation und mit der theoretischen Erklärung des Zögling's in's fremde Idiom betraut wurden, während dem, mit dem Ausländer-Stunde um Stunde abwechselnd deutscher Lehrer obliegt, dem Lernenden in dessen eigner Mutter-sprache die einfachsten Erklärungen der mit der Praxis Hand in Hand gehenden Theorie (dieselben Schwierigkeiten er selbst zu überwinden hatte) zum Verständnisse zu bringen — ist die Methode ROBERTSON's als die für Erwachsene geeignete zur vollen Anerkennung gelangt und somit, Dank derselben und dem Zweiklassensystem, das Sprach-Collegium vor 15 Jahren in's Leben getreten.

Doch auch für Solche, denen nicht eine allseitige sprachliche Ausbildung, sondern Conversation die Hauptsaache ist, hat sich unter den Methoden der Neuzeit keine vortheilhaftere als die ROBERTSON'sche bewiesen, die weiss sie schon in den ersten Lectionen unter achtiger Verwerfung des in jeder Stunde erweiterten Wortschatzes und Wissens zu leichtem Sprechversuch ermächtigt, tatsächlich am schnellsten zum eigentlichen Sprechen der fremden Sprache führt. — Seit Beginn dieses Jahres, wo unser Coll. noch dem Mittelpunkte der Stadt verlegt wurde, und vor Allem seit Errichtung der franz. Conversationszirkel für Besucher der Pariser Ausstellung erfreut sich dasselbe eines grosseren Zuspruchs als jemals, wodurch eine völlig zweckentsprechende Zusammenstellung der Classenbeschauer je nach bereits erworbenen Kenntnissen, nach Fähigkeiten, Alter etc. ermöglicht wird und wedurch das Coll. sogar in Stände ist, die nämlichen Erfolge, die es früher nur mit Solostunden oder höchstens in kleineren Zirkeln erreichte, gegenwärtig auch in den billigen, weil grösseren Classen zu garantiren — Erfolge, die den Ruf des Dresdner Sprachcollegiums begründet und sein Lehrsystem nach der ROBERTSON'schen Methode als durchaus praktisch beweist haben.

Errichtung neuer Zirkel in der ersten Woche jeden Monats. Sprachzeit: 1—2, evnt. Abends und Sonntag Vorm.

Das Directorium.

ZWEIG-INSTITUT FÜR NEU- & ANTONSTADT: HAUPTSTRASSE 5, II.

Anmeldungen nur im Altstädtter Collegium, Altmarkt 25, zweite Etage.
Zur Vervollständigung der Stundenzahl einer, wegen des in Neustadt errichteten Zweiginstituts eingetroffenen Vermehrung der Lehrer sind alle Honorarsätze auf drei Vierteltheile ermässigt worden. Da aber solche Abonnementbillets nur bis zum hohen Neujahr abgegeben werden, so dürfte sich baldige Anmeldung der Interessenten empfehlen.

Prämiert: Wien 1873. Philadelphia 1876. Paris 1878.

Die Erste Pilsener Aktien-Brauerei

in Pilsen (Böhmen)

empfiehlt ihre hochfeinen Original-Pilsener Biere in ausgedehnter Reinheit und hochfeiner Qualität zum Preis direkt ab Brauerei oder durch ihre zahlreichen Lieferanten und Kellereien des In- und Auslandes. Für Dresden und Umgegend wird jedoch eine eigene Biegne-Niederlage der Ersten Pilsener Aktien-Brauerei ins Leben gerufen. Die einzelnen Kellereien befinden sich Schillerstrasse 19, Dresden-Neustadt.

WASHIMA
CIGARETTES INDIENNES
aus Cannabis Indica

GRIMAUD & CO.
Pharmaciens à Paris.

Krieger in Leipzig. Niederlagen in den meisten Städten.
In Dresden bei Herren Spalteholz & Bleym.

Die neu Mittel wird durch eine große Anzahl von Herren Frankreichs und anderer Länder importiert, um verschiedene Aktionen der Abmilderungsverfahren zu begünstigen. Das Qualitätsmerkmal dieser Cigaretten wird möglichst gegen die beständigen alkoholischen Anfälle, nervösen Zustand, Herzfehler, Schlafrigkeit, Nachsicht u. s. w. Preis Mk. 1,00 per Stückel von 15 Stück. Es wird gebeten, auf die Etikette Grimau & Co. zu achten. Hauptdepot bei Gustav

Ausstellung

der Fabrik von
Gelbke & Benedictus,
Wilsdrufferstrasse 9.
Fabrikpreise.

Preis-Courante gratis und franco.

Cotillon- **Ausstellung**
à 125.— u. 150.—

zweiknöpfige Handschuhe in allen Farben und Nummern — für Herren einfür 1,25
100 1,75 sind ca. 800 Stück eingedrängt, — außerdem sind kleinere Posten am Lager, &
weiß 125.— für 1,25 u. 1,50.— weiße Herren-Handschuhe 1,00 und 1,25.—
Schwarz do. 1,25 und 1,75.— farbige do. 1,00 und 1,50.—
Soul. 125.— für 1,75 und 2,00.— feul. Sterren do. 2,75 und 3,50.—

F. Kammath, Hauptstraße Nr. 22.

Die Leih- und Credit-Bank

von A. A. Zimmermann

ist unter hentigem Date nach der

Schlossstrasse Nr. 25, 1. Etage,

"Stadt Gotha" gegenüber,

eröffnet worden.

Bülf. Rautschuf-Stempel

für den allgemeinen Kaufmännischen Gebrauch
von G. K. Cooke u. Weylandt in Berlin,
als Firmar. Visos, Datum-Stempel, Monogramme,
Sachstempel, Rabatt- und Waaren-Stempel, sowie

gute ölfreie Stempel-Tinten

In schwarz, rot, blau, violet und weißdatt.

Jeder seifährende Metallstempel wird in Kaufschubertt

umgewandelt.

Muster und Preis-Courante franco. Bestellungen auf obige

Adressen nimmt jeder Zeit entgegen.

F. Laucks, Generalagent, Waldgasse 6,

ferner für Herren:

Woldemar Türk, Altmarkt,

Chr. Bertaux, Moritzstrasse 13,

Oswald Uhlir, Augustusstrasse 21,

G. H. Reinfeld & Sohn, Hauptstraße 19.

Vielfach prämierte und patentierte

Strick-Maschinen

neuesten Systems, in Stahl-Konstruktion, zur Herstellung von

Stricken ohne Flatt. Brontiermaschine ist empfohlen

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik

Lau & Timaeus, Löbtau-Dresden.

Habana-Rautschuf,

vorfälliges Qualität und ohne weiteren Brande, 100 Stück

1 Mark, A Stück 5 Pf., empfohlen

Oscar Hanko,

Pragerstrasse 29.

Einen sehr gutgehaltenen
Flügel,
von Bretschneider, Leipzig,
sowie mehrere vorzügliche

Pianinos
verkaufe ich wegen Aufgabe
dieser Branche unter mehr
jähriger, reicher Garantie
billigst.

Georg Näumann,
Musikalienhandlung,
Marienstrasse Nr. 2.

Geschäfts-Verkauf.

Ein nachvollig richtiges, leicht zu führendes Detailgeschäft, welches einen jährlichen Betrag von 3—4000 Mark abweist, in Romantikverhältnissen werden für den Preis von 12,000 Mark zu verkaufen. Selbstreflektirende bei den Herren Ihre Adreß, unter M. H. 403 in die Exp. D. VI einzutragen.

Privatunterricht

in Mathematik, (Algebra, Geometrie, geometrischem, saul-mathematischem und allgemeinem Rechnen), in deutscher Grammatik (Orthographie, Wort-, Satz- und Sthilferei), sowie in der Buchführung erhält an jedem und dritter Freitag, von 10 Uhr bis 12 Uhr, 12. Klasse.

G. L. Tröhnenbach sen., Oberan.

Oberlehrer, Ober-

Wichtig für jede
Familie!

In neuer Auflage erschien
soeben:

Dr. Kleineke's

Hauslexicon,

treuerster Ratgeber in allen

Kälen,

complet in 25 Heften, a 50 Pf.

Diese reelle für Feiermanns-

leidlich gehaltene literati-

ische Hälfte sollte in seiner Fa-

mille fehlen, um vor Eintritt

eines Un- und Unfalls, Kraut-

heit u. s. w. in jeder Bele-

orientirt zu sein, um vor An-

kommen des Arztes das Ubel in

seinen Symptomen beobachtet

und dessen Grenzen bekränzt,

somit den Verlust nicht nur auf-

halten, sondern auch verhindern

zu können.

Stets complet gebunden in

2 Bänden 15.— oder in ein-

zelnen Heften vorrathbar bei

Alexander Köhler,

Dresden, Weißgasse 6, 1. Et.

Pappen- u. Pap-

papier-Gesuch.

Leistungsfähige Fabrikat wes-

ten erzielt. Preise nebst Preis-

listung von Pappen und Pap-

paper verschiedener Stärken,

behördl. Lieferung von monatlich

100 bis 150 Centner, eingewesen

an C. Horn, Dresden, Frei-

bergerstrasse 20 dritte Etage.

Pianinos,

präzis, neu, mit Eisenrahmen,

155, 165, 180, 200 Taler, ge-

brauchte Pianino's 75, 85, 100,

110, 120 Taler, neue u. geplante

Blüte, freudig u. gehabhaft, so-

wie Pianotorte a 20, 30, 40,

55, 100 Taler, zu verl. und zu

verleihen von 4 M. an. Gedr.

Pianino's werden mit angenom-

men bei G. Hoffmann, Am-

alienstrasse 8, zweite Etage.

Spargel,

Braunschweiger und alle übri-

gen eingemachten Gemüse und

Früchte empfohlen. In best.

Qualität gegen die niedrigsten

Preise zu verkaufen.

Der Verkauf meiner 1878 ge-

brachten

Sprungböcke

beginnt Freitag den 24. Januar

a. c. Romboville-Stamm-

Schöferei in Basellip., Voit-

und Eisenbahnhof Priester-

Gebäude.

H. Richter.

Geschäfts-Verkauf.

Ich bedürfe mehr seit 30

Jahren vier bestehendes

Ausschiff, Weiß- u. Schwarz-

Wasserleitung,

Disintegrator (gekauft)

für alle Stoffe,

Preussische 4 proc. Consols. M. 55,000,000. Emissionscours 94.

Zeichnungen auf diese Anleihe nehmen wir von jetzt ab bis Donnerstag 1 Uhr Nachm. sposenfrei entgegen.

Dresden, den 12. Januar 1879.

Wechselcomptoir der „Dresdner Bank“.

Zu meiner Bekanntmachung,

Kaiseröl

befremdend, erlaube mir noch mitzutheilen, daß es gut ist, wenn der Ballon der Lampe vorher mit einigen Tropfen Spiritus (nicht Wasser) gereinigt und neuer Docht eingesetzt wird. Denn vielleicht ist der Docht vom schlecht gereinigten Petroleum so beschädigt worden, daß selbst das Kaiseröl nicht durchfließt.

Um dem vorausgänglichen Kaiseröl mehr Eingang zu verschaffen, verkaufe ich den älter mit 30 fl. hochachtungsvoll

H. A. Pupke,
Kampenfabrik,
21 Schaffelstrasse 21;

Um die zu meiner Mitte Februar a. c. beginnenden Juventur mein Lager in

wollenen Waaren

noch möglichst zu reduzieren, verkaufe ich solche von heute ab bis zu genanntem Termine zehn Procent unter dem Preise

und halte daher dieselben ab:

Jacken, Hosen, Strümpfe, Handschuhe, Westen, Lücher, Gamaschen, Jagdwester, Jagdstrümpfe, Capotten, Shawls, Menotten, Pulswärmer, Beinlängen, Filz- und Luchsuhne

In bekannter guter Qualität bestens empfohlen.

Eduard Emil Richter,
24 Ecke der Seestrasse u. des Altmarktes 24.



Meldurch die ergebene Anzeige, daß ich Donnerstag den 16. und Freitag den 17. d. M. mit einem starken Transport der besten

däniischen Ackerpferde

in Reichen, im Hotel zum blauen Stern, zum Verkauf habe. Darunter befinden sich mehrere Pferde, welche für Kutschwagen-Pferde eignen. Bei rechter Bedienung sollte ich solle treffe.

Schleswig, den 12. Januar 1879.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Wolf, Pferde-Händler.

Goldene Medaille. Paris 1878.

Pulsometer C. H. Hall.

In seiner neuesten Verbesserung ist der Pulsometer der einfachste, billigste und schönste Apparat zum Leben von Wasser, Theer &c. direkt durch Dampf aus dellebiger Höhe. Gravität: 60 grm. Anlauf Kosten u. 20 Proc. Betriebskosten. General-Berretter: Civil-Ingenieur O. Hase, Dresden, Schumannstrasse Nr. 7.

Vollständiger Ausverkauf

meines großen Lagers an Polster- und Tischler-Möbeln, Spiegeln, kompletten Ausstattungen &c. unter dem Herstellungspreis. Bei ganzen Ausstattungen Extrarabatt.

H. Zimmermann, Seestrasse 2,
über dem Panoptikum.



„ alter Kamalen-Rum,
„ „ Coniac,
„ „ old. Malts Whisky,
Nordb. Korubrantwein,
Berliner Getreidekümmel
Grosb. Bitter,
Mind. Maags-Bitter,
Anti-Cholera,
Benedictine,
alter Malaga,
„ „ Portwein,
sowie sein reichhaltiges Lager
rotter u. weißer Zichweine,
empfiehlt

Max Stunath,
Annenstr. 27.

Warne
Frauenhosen,
praktische haltbare Waare, Lad
Baar nur
M. 1.65

empfiehlt
Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

Käse en gros!

fl. echten Elbinger a Ctr. 38,
40, 42 fl. — fl. Isabellinen do
a Ctr. 26 fl. — fl. Schweizer-
fälle a Ctr. 75 fl., nach aus-
wärtiger Nachnahme, empfiehlt

N. Hellmann,
10 Röhrlhofgasse 10.

Gebirgsbutter
(frische Waare) per Ctr. 85 fl.
u. 100 fl. im Stück billiger.

Rittergutbutter
per Stückchen (je fl.) 60 fl.

Petroleum,
bestes pennsylvaniaisches, per Ctr.
12 fl., per Liter 21 fl., per
Ctr. 27. 11.50.

Ia. Magd. Sauerkraut
per Ctr. 6 fl., per Ctr. 5½ fl.,
per Schrot 19 fl.

Kaffee,
nur reichlichste Qualitäten,
rob von 90 fl. an per Ctr., ge-
brannt v. M. 1.10 an per Ctr.,
bei 5 fl. per Ctr. 5 fl. billiger.
Wiederbeschafften Vorsprungpreise.

August Bensch,
Hauptstrasse Nr. 14 C.

Die Gesundheit

unzähliger Menschen geht
meistens durch geheime
Zugendsünden u. Ausschweifungen verloren.
Allen derart Erkrankten,
welche auf vollständige
Hilfe rechnen und sich vor
den auf diesem Gebiete so
häufigen Presseberichten
schlagen wollen, ist das
Buch:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

(70. Aufl. Mit 27 Abbil-
dungen. Preis 3 fl.) dringend zu empfehlen.
Nur in diesem Buche
finden Geschwichte,
Nerven- u. Geschlechts-
krankheiten den Weg zur
Rettung. Zu besieden
durch G. Pöncke's
Schulbuchabteilung in
Leipzig, sowie durch jede
Buchhandlung. In Dres-
den vorzüglich in der Buch-
handlung von C. E.
Dietze, Frauenstrasse 12.

Gustav Wollenberg & Co.

Feder-Handlung

en gros und en detail,

Wettinerstrasse 26,

offizieren: Schieber, Hem-

lock, Waldiva, und Sab-

eder in größter Auswahl.

Auftricht. Heirathsgefuch.

Ein Wittert, 40 Jahre alt,
bleich u. Grünfleckiger, wünscht die Bekanntschaft einer
jungfr. od. Witwe o. d. Wege
anzutreten. Vermögen 2-3000
flr. erwünscht. Geehrte Damen
w. 25-35 J. aus guter Familie
w. geb. Ihre Adr. C. B. 403
Zwölfbauhaus Dresden abg.
Um Photoz. w. förl. geb. und
werden auf Wunsch zurücksch.

Leibjäckchen

(Gebundesjäckchen)

a Stück nur

1 Mark. 1.25 und

1.50.

Unterhosen

für Herren,

etwas Vorzügliches, zu dem
billigen Preise von nur

Mk. 1.25

Wollene

gestrickte Jacken,

a Stück M. 5.25 und 4.50

empfiehlt als etwas Preiswertes

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

Ein elegantes Anzugsamt.

Pianino

sieht wegen Verlegung eines
dortigen Geistes spottbillig zu

vert. Namische Strasse 20. I.

Gardinen-

Ausverkauf

alte Öle von 12 fl. an,

große Brüdergasse 6.

1. Et. Gingona Quergasse.

empfiehlt die Spillarten-Fabrik

von Sommer & Seiwert.

Spieldarten,

deutsche und französische, in bester

Qualität, zu billigen Preisen,

empfiehlt die Spillarten-Fabrik

von Sommer & Seiwert.

Waisenwaagen

die Fleischer fertigt und liefern

zu Anfang und Verkauf Welt-

bahnstrasse 2.

Guo Neul. Mechaniker.

200 Centner Saathafer

von einer größeren Wirthschaft,
wohl möglich gebürgter Lage, wer-
den zu kaufen gefucht. Be-
dingungen: Gelbpaier, lang-
wöchig im Stück, reihenweise
Rümerertrag, Zeitzeit: Anfang
August. Meistanten wollen
reihende Minuten mit Preis-
angabe unter nachstehender
Adressen öffn. einnehmen:

Ritterg. Tauschwitz
bei Belzau n. G.
Gutsmüller.

CHINA WEIN

mit und ohne Eisen

hergestellt von den Apothekern Kreuz-

Han & Holm in Zeitz, Holland, an-

gesetzt von gerichtlichen Chemikern

Herrn Dr. Zürner in Berlin ältesten

Med. Facultät, der Königl. Charité und

des Auguste-Hospitals zu Berlin, so-

wie von vielen gehäuft Apotheken

Das Nämliche zu den übrigen.

Bewährtes Mittel gegen grosse

Schwarze, Apothekerskopol. Herpes-

krankheiten, Fieber, Diphtherie, Blut-

mangel, Geschlechtskrankheiten u. s. w.

General-Drap. Elsner & Co. in

Frankfurt a. M. & R. Hohenlohe,

Berlin, Leipzig u. s. w. anwendbar

wie Apotheken zu belieben.

* In Dresden bei O.

Brietzke, Elsner, Güterbahnhof

20; Dr. L. Caro, Mgl.

Do. u. Elsner-Apoth.;

Herkholz & Schneider, Güter-

Bahnhof; W. Neuborn, Be-

hannisse-Apoth.;

Gebr. Stresemann, Wobren-Apoth.;

in Bautzen: E. Menzner,

Schloss-Apoth.; M. Schnei-

mann, Apoth.; in Chem-

nitz: B. Ohm, Nicol.-Apoth.

in Freiberg: Dr. E. My-

llins, Elsner-Apoth.; Dr.

E. Kruse, Elsner-Apoth.

Grossenhain: Dr. S. Leo.,

Apoth.; in Leipzig: W.

Friedländer, Albert-Apoth.

R. H. Paulke, Engel-Apoth.

in Schneeberg-O. Schwam-

burg: Apotheker.

* In Bautzen: Dr. E.

Ernst, Elsner-Apoth.

in Radebeul: Hof-Apothek.

Böker-

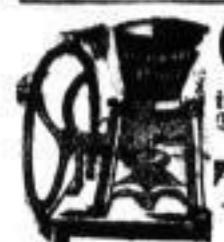
gers

Hühneraugenpflaster

fertig

gezogen

belebt. Es



Oelfarbmuhlen
in S. Dresden, mit starkerem Lagerstock, zum
Dampf-, Wasser- und handbetrieb habtlicht als
Spezialität

Theod. Haan,
Dresden, Josephinenstr. 20.



13 gr. Brüderg. 13, Altst.,
26 Hauptstr. 26, Neustadt,

Die so in Aufnahme gekommenen
weimarktischen Tagest. mit Blättert.,
Wasserkoch., Tafel- und Metallierter ohne
Butter M. 18, 21, 27, empfiehlt sich
besonders und seitige nach Wahl dinnen 24
Stunden. Knabentischl. le nach Größe
M. 5-8. Oberste gleichzeitig bei dänischen
Preisen Schuhwaren jeden Gentes.

Moritz Sommer,
Schuhwaarenfabrik.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Geb. Eberstein
Almmarkt R.

Ein Pianino,
prachtvoll im Ton, ist voll zu
verkaufen. Palmt. 20, 1. Et.

ASTHMA und CATARRHE
Kinder-
Augen-
Nasen-
Mittel
werde in allen Apotheken.

37 137

für den
Schulbesuch

empfiehlt ich hiermit mein
für jedes Alter reich sortirte
Vogel in Knaben-Unter-
wesen, Toppen, Valetoß u.
eineinanderhängende ebenso
Mädchen-Jouettes, Vale-
toß und Regen-Mantel zu
aufzunehmen billigen aber
festen Preisen.

P. Schlesinger,
Wildstrasserstraße 37.

37 137

Zum Auftrage zu verkaufen

1 Pianino

wie neu, mit 100 Thlr. Ver-
lust, ein deos. freihältig, mehrere für 45, 65, 85, 95, 110,
120, 130, 140 Thlr.

gr. Auswahl neuer
der weisheitlichsten Fabriken
empfiehlt unter bekannter Rech-
tigkeit und Garantie zu den billig-
sten Preisen zum Verkauf.

H. Wolframm,
größtes Piano-Etablissement,
8 Wilsdrufferstraße 8

Weitere Planen nehme ich an.

für Damen!

Eine Taille sein patient seilen
nen, ansehnlich und einnehmend
wird in 1 Tag abgelebt Mar-
kgrafstraße 32, vorläufig.

Ein kleines

Produstengeschäft

reicht auf Laar, ist wegen ander-
weitiger Übernahmeforderung zu ver-
kaufen. Inhalt Mdl. in die Exp.
e. Wartes unter A. N. 1 erd.

G. Wolframm,
größtes Piano-Etablissement,
8 Wilsdrufferstraße 8

Weitere Planen nehme ich an.

für Damen!

Eine Taille sein patient seilen
nen, ansehnlich und einnehmend
wird in 1 Tag abgelebt Mar-
kgrafstraße 32, vorläufig.

Ein kleines

Produstengeschäft

reicht auf Laar, ist wegen ander-
weitiger Übernahmeforderung zu ver-
kaufen. Inhalt Mdl. in die Exp.
e. Wartes unter A. N. 1 erd.

R. Fritzsche u. Co.,
Gie. der Minnen- u. Holzfeuer-

Geldschränke
mit Stahlpanzer
empfiehlt unter Garantie
die sehr preisgeringste

Anton Kern,
Gera.

Generalfeste Geldschränke
empfiehlt billig.

Conrad Reiser,
er. Gläsernstraße 24.

Plissé
mit
Auslassen
von
Falten

in beliebter Größe, zwischen
jeder beliebbarer Anzahl Falten
wird an gerade, schräge
oder quer aufeinander liegenden Stoffen
aller Qualität und Preis-egal,
aus und glanzfrei getextet bei

Julius Kühnel,
Althanschneiderei und
Leder- und Zitiente, Etc.

Am See 38, part. u. 1. Et.

Binoldaten

aller Platten u. Tafeln
zu verkaufen, wie
wie Vagons
Zögern, Zögern u.
emt. feste
Ehren, Ehren
Julius
Kühnel,
Valeggne.

**Ueber Berg
und Thal,**
Organ des Gebirgsvereins
für d. Sachs.-Schwäb. Schw.

Inserate

für diese Zeitung pro Seite
10 Thlr. nehmen entgegen:
Dresden, Augustinerstraße 6, 1.

Haasestein & Vogler.

er. Gläsernstraße 24.

Victoria-Salon.

Den!
Die Klaviers
Festes Avono.

Panopscum.

Baerstrasse 2, I.

Ausstellung

des Weihnachts-Tableaux

„Da liegt
die Beschierung“

nach Lüben's Gemälde.

VIII.

Übungssabend.

Programm:

1. Trio (C-moll) für Pianoforte,
Violin. und Violoncello von
Hans v. Brossart. Zum
ersten Male.

2. Quintett (Op. 16, Nr. 3.)

der nachgelassenen Werke für

Pianoforte, Violin. Violoncello und
Violoncello und Contrabass von
Hermann Götz. Zum
ersten Male.

3. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

4. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

5. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

6. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

7. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

8. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

9. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

10. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

11. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

12. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

13. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

14. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

15. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

16. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

17. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

18. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

19. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

20. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

21. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

22. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

23. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

24. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

25. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

26. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

27. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

28. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

29. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

30. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

31. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

32. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

33. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

34. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

35. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

36. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

37. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

38. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

39. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

40. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

41. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

42. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

43. Septett (Op. 20) für Blo-
sine, Violin. Violoncello, Clarinette,
Fagott, Violoncello und
Contrabass von L. v. Beetz-
hoven.

Nach Weihnachten habe ich meine Preise für **Lama,**

die im vergangenen Jahr ohnedies überaus billig waren, noch um
ca. 10 Proc. herabgesetzt,
um mit dem Artikel möglichst zu räumen.
Lama's, welche vor Weihnachten
Meter 140 Pf., 175 Pf., 195 Pf. u.
alte Elle 80, 100, 110 Pf. u.
 kosteten, sind jetzt auf:
Meter 130 Pf., 160 Pf., 175 Pf. u.
alte Elle 75, 90, 100 Pf. u.
reducirt.

Geh die nächste Saison bleiben diese Preise nicht bestehen.

Robert Bernhardt,
22-23 Freibergerplatz 22-23.

Zur Masken-Garderobe und für **Ball-Kleider**

find meine Abtheilungen der einschlagenden Artikel neu komplettert und zu ademalß ermäßigten Preisen zum Verkauf gestellt.

Tarlatane

(circa 60 Farben am Lager), weiß und dunkl., in Stichen zu 15 Meter von 5 Mark 50 Pf. an pro Stück, ausgeschnitten das Meter von 45 Pf. an — alte Elle 24 Pf.

Lamée, silberdurchwirkter Tarlatan

(nicht aufgeklebtes Silber),
weiß und dunkl., das Meter 140 Pf. — alte Elle 90 Pf.

Weisser Mull

in Stichen zu 9 Meter, von 3 Mark 40 Pf. an, das Meter zu 40 Pf. — alte Elle 23 Pf.

Baumwoll. Satin oder Atlas,

weiß und dunkl., in allen Farben, das Meter von 70 Pf. — alte Elle von 40 Pf. an.

Schwarze u. bunte Seiden-Atasse,

das Meter von 160 Pf. — alte Elle 90 Pf.

Schwarzer Sammet

(schönes Blanschwarz), reelle Ware, das Meter

schon zu 90 Pf. — alte Elle 50 Pf.

Bunter Sammet

in allen Farben, das Meter von 150 Pf. — alte Elle 65 Pf. an.

Schwarzer Taffet,

das Meter zu 230 Pf. — alte Elle 130 Pf.

Blutgemusterte französische

Crettonnes zu Masken-Kostümes:

Feinste Concerttächer und Umhänge,
Pelerinen und Cachemirächer mit Fransen,
Schwarz und farbig, pocheante Neuhelten.

■ Lichtraum im Hause. ■

Gute Maskenbilder als Modelle
stehen zur Verfügung.

Lenos u. Bareges,

glatt und gemustert, in allen guten Abend-

farben sind durch fortwährende Eingänge der neuesten

Sachen stets gut sortirt.

Preise fest und billig.

Robert Bernhardt,

Sammel-, Seiden- u. Modewaren-Manufaktur,

22-23 Freiberger-Platz 22-23,

Parterre und erste Etage.

11 Georgplatz **Carl Rülker,** Georgplatz 11
viss-a-vis der Kreuzschule **Kgl. Hoflieferant,** Kreuzschule
empfiehlt zur bevorstehenden Saison die gediegen u. reichhaltige Mode-
wahl Blatt- u. blühender Blätter, Bäumchen, Muster,
Jardiniere u. elegante und geschmackliche Weste, Käppchen,
Kleider u. Motillon-Bouquets in lebendiger Weise zu billigen
Preisen. Zu Motillon-Bouquets liefern elegante Sonnenblümchen
gratuit. Besuchet nach Abschluss und Wronski u. Geraultheit.

Bekanntmachung.

Vom 1. April e. ab ist der Dünge von ca. 176 Werden der unterzeichneten Abtheilung anderweitig zu vergeben.
Beghältnisse Gebote sind bis 31. d. M. im Verwaltungs-
Bureau der unterzeichneten Abtheilung in der neuen Artillerie-
Kaserne, Stube Nr. 128, abzugeben.
Die Bedingungen liegen in genanntem Bureau zur
Einsicht aus.

Dresden, am 8. Januar 1879.
Regt. 1. Abtl. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Niederlage u. Versand in Originalgebinden

Brauerei Gebrüder Reif in Erlangen.
Gebrüder Hollack, Dresden-Reudnitz.

Auf das in unserem Restaurant zum Esssteller
gegenwärtig zum Verzehr gekommene

helle Doppelbier
erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Eiskeller-Restaurant, Königsbrückstr. 94.

Bürgerwiese 15 b. Dianabad. Bürgerwiese 15 b.

Irish-römische und Dampfbäder für Damen:
Montags von 3—7½ Uhr, Mittwochs und Sonntags von 8
bis 11½ Uhr, sonst für Herren von 10h 8—12 und Nachtm. 3 bis
7 Uhr. Wannen-, Kur- und Hausbäder von 10h 8 bis
Abends 7½ Uhr, außer Sonntag Nachmittag.

Die städtische Arbeitsanstalt

verläuft bis auf Weiteres in folge günstiger Einsätze
hartes und weiches Brennholz
bestrer Qualität, geädigt, groß- und feingespalten und bei gleichen
Annehmlichkeiten

pro Meter um 1 Mark billiger
als bisher.

Städtische Arbeitsanstalt Dresden, 1. Januar 1879.

Der Direktor: Bleiter.

Ueber die **P. Kneitel'sche**
Haar-Tinktur.

Bei vielen Kahlsäpfingen ist diejenige (oft nur schlummernde)
Eckelskraft der Haarspuren, ohne welche selbstredend kein Haar
mehr wachsen kann, thatächlich noch vorhanden, und wird durch
die obige (arztlicherweise auf das Wärme empfahlene, ähnlich
geprägte) Tinktur eben jene, oft schon im Absterben begriffene
Eckelskraft wieder zu neuem Leben erwacht, denn daß diese Tinktur
nicht allein das Altersalter des Haars, sowie anziehende Kraft
sicher bestellt, sondern selbst seit Jahren Kahlsäpfige durch die
selbe ihr Haar wieder erlangt haben, ist durch glaubwürdige
zeugnisse höchstwürdiger Personen aus allen Ständen, darunter
selbst ähnlich bestiegene, zwecklos erwiesen; und ist die Tinktur
namentlich auch für Damen, welche sich oft die Haare durch
übermäßigen Gebrauch von Öl und Pomade zuschütten, von ganz
außerordentlichen Erfolg. — Obige Tinktur ist à Flasche zu 1.
und 3 M. in Dresden nur echt bei Herm. Koch, Altmarkt 10.

Crescentia.

Wer ein krankhaftes Ausfallen seines

Haupthaars bemerkte und sich vor ganzlicher Kahlsäpfigung schützen will,
diente sich rechtzeitig des ärztlichen geprüften und von
vielen namhaften Personen aller Stände als vorsichtig an-
erkannten Crescentia. Mit dreistellige Bestellungen ver-
sende meine Crescentia nebst genauer Gebrauchs-
Anweisung gegen Nachnahme von 4 Pf. 20 Pf.

Goiffen Krause, Dresden, Victoriastr. 6.

Vortheilhafteste Kapitalsanlage!

Angefüllt der in den nächsten Monaten sicher zu erwar-
tenden hohen Tabakbesteuerung dient sich allen Konsumenten
Gelegenheit, ihren Bedarf in

Cigarren und Tabaken

aller Art im

Total-Ausverkauf zu Fabrikpreisen

23 Schössergasse 23

frühzeitig zu deßen, umso mehr, da nach Einsicht dieser Eventu-
alität, die sicher zu erwarten ist, die Preise enorm in die Höhe
steigen müssen, und liegt es im Interesse der Konsumenten
selbst, sich rechtzeitig zu versorgen! — Das Geschäftsstof ist zu
vermieten.

Albert Teichgraeber.

Ballblumen, neu eingeführt,
Strohhüte für Maskeraden u. Gesell-
schaften, zu billigen Preisen, sowie sein

Magazin für Puff-Arbeiten

empfiehlt einer gütigen Beachtung

J. M. Korschatz,

Hofflieferant.

11 Altmarkt 11.

Zu wahren Spottpreisen

verkaufe noch bestehender Inventur meine noch bedeutenden
Baumaterialien v. Winter-Paleots, Beinkleider, comp.
Anzüge, sowie Schlafrocken und Knaben-Anzüge.

Adolph Jaffe,

1 an der Kreuzstraße 1, 26 Nauenerstraße 26,

niedrige Kosten.

Brillen

von 50 Pfennige bis 2 Mark.

Klemmher

von 1 bis 3 Mark.

Operngläser, Fernrohre, Thermometer, Wasser-

wangen u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

Hermann Dinger, An der Frauenkirche 22.

Zu herabgesetzten Preisen

empfiehlt von jetzt an

Winterstoffe jeder Art,

sowie
Wintermäntel, Paletots u. c.

für Damen.

Gustav Kaestner & Koehler,

Tuch- u. Konfektionshaus,
Marienstraße 28, zunächst dem Hauptpostamt.

Königl. Hofapotheke, Dresden,

am Georgentor.

Medicinal-Dorsch-Leberthran,

Herrenhut, Schwedischer und Bergner in krassen

Gründungen und mit wenig Geschmack.



Der BILINER SAUER-BRUNN

bietet das vorzüglichste diätetische Getränk und ist
wegen seiner auf die Verdauungsvorgänge ausspendenden wohl-
wirksamen Wirkung statt des gewöhnlichen Trinkwassers
besonders angemessen.

Depot in Dresden bei H. Fleitnus Wwe., Moh-
renapotheke, Dr. Grusius, Kronenapotheke, Dresden-
Neustadt, Weiss & Henke, Schloßstraße.

M. & C. Industrie-Direktion in Bilin (Böhmen).

Pastilles de Bilin

(Biliner Verdauungszelteln)

bewähren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen,
Magenkrampf, Blähsucht und beschwer-
licher Verdauung, bei Magenkatarhnen,
Skrophulose im kindlichen Organismus,
und sind bei Konicie des Magens und Darmsalz zuvor
sicher Lebendweise eine wahre Saera ancora
der gequalten Patienten. — Depot in allen
Mineralwasser - Hauptniederlagen, in den
meisten Apotheken und Droghenhandlun-
gen. Verbindung von 5 Schätzeln aufwärts durch die

F. M. L. Industrie - Direktion
in Bilin (Böhmen).

Auch zeigt ich ergebnis an, daß ich am 1. dieses
Monats meinen Wohnsitz und Expedition in Pirna
aufgegeben und nach Dresden verlegt habe, wo ich in
Gemeinschaft mit Herrn Advokat Bräuer die adv-
okatorische Praxis betreibe. Unsere gemeinschaftliche
Expedition ist dermalen

Schössergasse Nr. 4, 2 Treppen,

vom 1. März d. J. an

Moritzstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Dresden, am 10. Januar 1879.

Adv. Arthur Eysoldt.

Für Porzellan-Maler.

Große Auswahl fertiger Mustelin in allen Größen.

Zionwaren-Fabrik in Döhlen b. Dresden. Alfred Knieling.

Universal-Magen-Pulver

von P. F. W. Barella,

Berlin, Schmidstrasse Nr. 46.

Bewährtes Verdauungs- und Schutzmittel gegen alle

Magenkrämpfe. — Niederlagen werden in allen Städten

gefunden. — Versuchsportionen gratis.

Ein Transport schöner Arbeits-

pferde ist eingetroffen und stehen

dieselben bei mir in Gruna bei

Rossen zum Verkauf.

F. Metzner senior.



Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakrauch
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottlöber.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Victoria-Salon
Gästspiel der Indianerin **Miss Zenobia**,
genannt „Königin der Lust“.
Austreten der Akrobaten **Gebr. Garnella**,
der **Clowns frères Avon**,
des Blasenbläfers Mr. Palmer, der engl. Duettistinnen
Sisters Wright, des amerikanischen Komikers Mr.
Fleury, der Zithervirtuosin Geschw. Füller und des
gesamten Künstlerpersonals.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. A. Thieme.

Schlittschuhbahn
Egl. Großer Garten-Teich.
Heute Montag
Gr. Militär-Concert
dem Musikkorps des Schützen-Regiments Nr. 108 (Prinz Georg)
unter Leitung des verein. Musikkorps
C. Werner.
Anfang 2 Uhr. Moritz Gasse.

Kgl. Zwinger-Teich.
Heute großes Militär-Concert
von Herrn Musikkorps A. Schubert mit der Kapelle des
R. S. Wiener Battalions. Anfang 2 Uhr.

Panopticum
Seestrasse 2 erste Etage.
Ausstellung des Weihnachts-Tableaux
„Da liegt die Bescherung“.
Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Circus Herzog
Heute Montag den 13. Januar 1879, 7½ Uhr
Brillante Vorstellung
mit neuem Programm. Dritte Auführung der großartigen und
prachtvollen, in ganz Deutschland mit untermischtem Beifall auf-
genommenen Ausstattung. Vantemine:

Ein Carneval auf dem Eise
In 8 Tableaux, mit gänzlich neuem Arrangement, in Scène ge-
zeigt von Herrn Dr. Herzog, ausgeführt von 150 Personen und
einem Ballo von 25 Damen. Vorher 12 Produktionen der schö-
nen Meisterkunst, Pferdedressur, Gymnastik u. c. Alles Blähre-
Bläfate. Morgen Dienstag Vorstellung 7½ Uhr.

Bürger-Casino.
Mittwoch den 15. Januar 1879:
II. BALL
in Braun's Hotel.
Anfang 8 Uhr.

Billets für Mitglieder, Schone und Töchter, sowie Gäste
wolle man geltendheit bei unserem Direktorium. Wohlgeletern Herrn
Reicheit, Glasanstalt, Wilhelmsstraße 17 und Herrn
Schulze, Blumengroßhändler, gr. Weißerstraße 9, entnehmen.
Das Direktorium.

Schlittschuhbahn.
Meine über 1200 Meter große runderliche Bahn empiehlt sich
einem gehörten Publikum zur Benutzung. Heute Abend Be-
leuchtung. A. Schuster, gr. Baumbergerstraße 27.

Restaurant von Richard Lindner,
Landhausstrasse Nr. 3.
empfiehlt von heute an

Bockbier
aus der Brauerei zum Felsenkeller in Meißen.
Bockwürstchen vorzüglich. Rettig nach Seelen.
Hochadungsbier R. Lindner.

Aux Gaves de France,
Gotha, reiner
franz. Wein, Wilhelmsstraße 42, Table d'hôte von
1 - 3 Uhr, & 1,55 M. Incl. 1/4 Liter Garrauves. Heute: Suppe
Crème d'ore, Fleischpastete, Schnitzel m. Gr. Kob., Hammel-
braten, Compte, Salate, Butter, Adie, — Fr. frz. Aussteck, 90 Pf.
Bellevue. Heute von 7 - 10 U. zu 50 U. von 7 - 12 U.

Ballhaus.
Heute Ballmusik, von 7 - 10 Uhr Tanzverein à 50 Pf.
Gute 10 Pf. B. Angermann.

Colosseum.

Diana-Saal.
Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
NB. Dienstag d. 21. Januar grosser öffentlicher
Maskenball. E. Voigtländer.

Lincke'sches Bad.
Montag den 13. Januar erster großer Maskenball
in sämtlichen festlich dekorierten Räumen des Etablissements.
Eintrittskarten à 2 Mark sind zu haben in Käfle bei Herrn W. Schäfer, Seestrasse, in Neustadt bei den Herren
Reimann, am Alberttheater, und Kaufmann Welschke, Baumbergerstraße. Bei der Kasse jedes Billets 1 Mark mehr.
Der Eintritt ist nur in Masken-Kostüm oder Ballanzug gestattet. Die Promenaden- und Ballmusik wird vom Musikkorps
des R. S. 1. (Viel-) Grenadier-Regiments Nr. 100 unter persönlich Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Ehrlich ausgeführt.
Die Masken-Garderobe befindet sich eine Treppe hoch und hat Herr H. Hanel übernommen.
Anfang 8 Uhr. Ergebenheit Joseph Lincke.

Bergkeller-Etablissement.
Dienstag den 14. Januar
Grand Maskenball
mit großen neuen noch nie dagewesenen Dekorationen und überraschenden Aufführungen.
Eröffnung 8 Uhr.

Ununterbrochenes Concert, Streich- und Blasmusik
von einer chinesischen und einer türkischen Kapelle.
Die Prämien der Preismasken sind vom 5. Januar an in den Restaurations-Etablissements dafür ausgestellt.
Harlekins ist der Auftritt nicht gestattet. Die Maskengarderobe hat Herr Hanel, Bilderstraße 18, übernommen.
Die Saallokaliäten sind vom Dienstag den 7. d. J. bis zum 18. d. M. mit Ausnahme vom Sonntag den 12. d.
wegen umfassender Renovation und der großen Vorstellung geschlossen.
Billets sind zu haben bei Herrn Hanke, Cigarren-Geschäft, Pragerstraße, bei Herrn Gartner, Cigarren-Geschäft, Bilders-
straße und im Restaurant dagegen.

Die Direktion des Bergkellers.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Töchter gebildeter Stände
(Freimaurer-Institut)

Friedrichstadt-Dresden, Löbtauerstraße Nr. 20.

Die Anstalt, an welcher Stern d. J. mehrere Stellen offen werden, bietet ihren internen Schülerinnen neben gründ-
lichem Unterricht gelinde Wohnung, den Genuss eines großen, stillegenden Gartens, kräftige Kost und lädt ihnen nicht allein die
Leibespolizei Pflege, sondern auch die sorgfältigste Erziehung angebieten.

Mit der Anstalt ist ein Lehrerinnen-Seminar verbunden. Nächste Auskunft erhält der Director

Dr. C. Caspari.

Restauration zur Eintracht.
Heute Tanzvergnügen. J. Günther.

Zivoli
Heute von 7 Uhr an Ballmusik.
NB. Heute Ausgabe der Maskenball-Billets an meine
gehrten Stammgäste. Ed. Petzold.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik,
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. C. W. T. Marchbner.

Odeum. Heute Ballmusik,
von 7 Uhr an Tanzverein. A. der. Franke.

Tonhalle. Heute Ballmusik, von 8 bis 10 Uhr Tanzverein
zu 50 Pf. Freitags von 7 Uhr 10 Pf., Blaustour 20 Pf.
Gute für Damen 10 Pf. Ernst Geipel.

Schweizerhaus. Heute Ballmusik, von 7 - 10 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Manteufel's Brauhaus, Friedrichstraße 19.
Heute Montag Tanzmusik. Es lässt ergebenst ein. Karl Böhmler.

Restaurations-Verpflegung. Auf Verordnung des Königl. Finanzministeriums soll

Mittwoch den 29. d. M.

Vormittags 11 Uhr.

die Restauration auf dem in der Sächsischen Schweiz
untweit Königstein und Schandau gelegenen

Papststeine anderthalb auf die Dauer von 5 Jahren (nämlich auf die Jahre
1879 bis mit 1883), um das Weinfest unter den, im Wettbewerbe
bekannt zu machen Bedingungen, sowie unter Vor-
behalt der Ausdruck unter den Vicarantes und der Genehmigung
des Königl. Finanzministeriums verpachtet werden.

Indem Solches mit dem Vicarante bekannt gemacht wird,
dass in dem Termine doppelte Gebote abzugeben sind, und zwar
zuerst für den Bal, dass der neue Vicarante die der abgedeckten
Bäckern zur Zeit noch zugehörigen Restaurationen-Schäude
höchst von verfehlten zu überdecken hat und sodann für den
Bal, dass diese Gebäude für Begegnung des Staatsstifts über-
nommen und daher mitverpachtet werden, lader man hiermit
Geschäftsleute ein, an obengenannten Termine sich an der mit-
unter schlechten Fortentwicklung zu Pirna einzufinden und ihre
Gebote abzugeben.

Königl. Obersortimentsmeierei Schandau und
Königl. Forstamt Pirna,
am 7. Januar 1879.
Bloßmer. Starke.

Breisgau'sche Sonderdrucke
4 prozentige Staats-Anleihe,
welche am 15. und 16. Januar d. J. zum Kurs von 94,90
Groschen zur Substitution gelangen, nehmen wir schon jetzt
Zeichnungen spesenfrei entgegen.

Eduard Rocksch Nachfolger,
Schloßstraße 13.

Große Masken-Garderobe
von Ernst Preussner, Zobersstraße 2, erste u. zweite Etage.

Erste Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Wir laden hierdurch unsere geehrten Herren Actionäre zur
6. ordentlichen Generalversammlung,
welche

Montag den 20. Januar 1879

Vormittags 10 Uhr

im Saale der Corporation der Kaufmann-
schaft in Dresden, Ostra-Allee 9,
stattfindet, ergabenst ein.

Als die nach § 9 der Statuten zur Deposition der Actien
zu bestimmende Stelle wird hierdurch das Bankhaus der Herren
Albert Kuntze & Co. in Dresden bekannt gegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des jährlichen
Rechnungs-Abschlusses, sowie Beschluss hierzu nach
§ 11a der Statuten.
2. Beschluss über Vorschläge des Aufsichtsrath bezüglich
der Vertheilung des Reingewinnes.
3. Neuwahl zweier Aufsichtsrathmitglieder an Stelle der
ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren
Hotelier Richard Baumann in Dresden und
Fabrikant Wilhelm Trendel in Culmbach.

Geschäftsberichte nebst Bilanz sind vom 28. December 1878
an bei den Herren Albert Kuntze & Co. in Dresden, so-
wie an unserem Comptoir in Culmbach in Empfang zu nehmen.
Dresden und Culmbach, am 27. December 1878.

Der Aufsichtsrath:
Julius Reichardt, Vorsitzender.

Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeehrten Publikum bedehe ich mich hierdurch an-
zuzeigen, dass ich unter dem heutigen Tage auf diesem Platze,

Seestrasse Nr. 4, 1. Etage,
ein mit allem Komfort und höchster Eleganz ausgestattetes

Friseur-Geschäft
für Herren und Damen

etabliert und eröffnet habe.

Wohlhabende Kenntnisse und Erfahrungen in meinem
Berufe werden mir vorbehalt zur Seite stehen, um den größ-
ten Anforderungen der Neuzeit nach allen Seiten hin aufs
Beste begegnen zu können.

Indem ich nun dieses neue Etablissement einer hochgeehrten
Beidung empfele, versichere ich zugleich die außerordentliche
Bedienung und billigste Preise.

Hochachtungsvoll

Paul Rückfort, Coiffeur.

Maskengarderobe und Dominos.
anscheinend größte Auswahl eleganter Costumes, empfiehlt
Fran Bertha Streng, gr. Brüdergasse 3, 3.

NB. Günstliche Versorgung nach auswärtis.

Feine Masken-Garderobe und Dominos
in größter Auswahl empfiehlt
Hermann Kress, Markgrafenstr. 30 pt.

An arme und unbemittelte Familien
empfiehlt ich meine Kramkohle als beste und billigste
Beuerung, à Verzehr 10 Pf. ab Rückerlage.

E. Lange, Baumbergerstraße 56.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten